# L'aibacher & Beituna.

Mr. 66.

Branumerationspreis: Im Comptoir gangi. ft. 11, balbj. ft. 5.50. Für bie Zuftellung ins Saus halbj. 50 fr. Wit ber Boft gangi. ft. 15, halbj. 7.50.

Montag, 22. März.

Infertionegebür: Für fleine Inferate bis gu 4 Beilen 26 fr., größere per Beile 6 fr.; bei öfteren Weieberholungen per Beile 8 fr.

1880.

# Umtlicher Theil.

Se. f. und f. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 14. März b. 3. dem Abjuncten der k. k. Bergakademie in Leoben Josef Gangl von Ehrenwerth in Anerkennung seiner borguglichen Thätigfeit auf bem Gebiete bes Gifenhüttenwejens ben Titel und Charafter eines außerordentlichen Professors allergnäbigst zu verleihen geruht. Faltenhann m. p.

Um 18. März 1880 wurde in ber f. f. Hof- und Staats-blog in ber beutschen Ausgabe, ausgegeben und versendet. Dogiethe vertrichen Ausgabe, ausgegeben und versendet.

dis in der deutschen Ausgabe, ausgegeben und verschaft unter Dasselbe enthält unter
Nt. 27 die Kundmachung des Finanzministeriums vom 6. März 1830, betressend die Ermächtigung des Nebenzollamtes erster Klasse Niebergrund zu Schandan in Sachsen zur Austritisdehandlung von Zuder; Unstritisdehandlung des Finanzministeriums vom 11ten März 1830, betressend die Errichtung, Ausstalisung und Berlegung von Zollämtern anlässlich der Aussehung des Ar. 29 die Berordnung der Ministerien des Ackerdaues, des Innern, der Finanzen und des Handels vom 16. März 1830, betressend das Verbot der Einsuhr von Reben und Redenbestandtheilen aus den Ländern der ungarischen Krone. ("Wr. Zig." Nr. 64 vom 18. März 1880.)

# Nichtamtlicher Theil.

3. Verzeichnis

ber beim t. t. Landespräfibium eingelangten Spenden

für die Rothleibenden im Bezirke Abelsb	era.	Det
(Fortsehung.)	9.	
D- (Gornepung.)	ff.	řt
Bon ben Pfarrämtern: Mariathal	4	_
" " Et Commedit	3	
	9	
	0	
der Maunschaft des f. k. Landes-Gendar-		
movie of the termination of the	00	0=
elgebnia cinamious set. 12	96	35
Orani Danson och Detten Suco wang,		
Of Haute		
anne - Jeniu in Linicillum Detumputeten	-	
Sammlung bes Gemeindevorstandes in Bre-	75	-
lowie Des Gemeindevorstandes in Bre-		
Allightisches on	23	-
erträgnis ber slovenischen Borstellung im		
landicher ber flovenischen Borftellung im		
landschaftlichen Theater am 6. März 1880 ben Bfarrämtern : Prongu	113	-
" Bfarrämtern : Kronau	17	_
Bon ben Pfarrämtern: Kronau	10	-
" " Ratschach Rarner-Bellach	4	_
" " Rarner-Bellach		50
" " Laufen	1	-
" " Rabmannsborf	15	
		-
Gemeinbeam 20". Löschach Dobrava bei Kropp	5	
"Cimbeamt Robmannshort	13	
Gemeinbeamt Rabmannsborf . Gerner aus Rabmannsborf . Derren :	10	0
Bine Dralfa # # Parinter and	E.	
Union Filcher Dezirtsgauptmann	5	
Wine Supulle # # Observer iffer	3	-
Die Laucer Cogittscomminar	5	-
Bincenz Fralka, k. k. Bezirkshauptmann Intenz Fischer, k. k. Bezirkscommissär Intenz Bupanc, k. k. Bezirkscommissär Itanz Laucer, k. k. Steuerinspector Indiael Schorl, k. k. Steuereinnehmer Intenz Golli, k. k. Steueramtscontrolor Intenz Mitlie	1	-
Under Schulit t. t. Bezirtsjecretar	1	-
ikron Golli . t. Steuereinnehmer	1	-
Diffic . t. Steueramtscontrolor .	1	-
Joenn Rrece . t. Deerforster	1	-
John Bout t. t. Rotar	1	-
Johann Schubits, k. k. Bezirkssecretär Undreas Golli, k. k. Steuereinnehmer Franz Miklic, k. k. Steueramtscontrolor Ihann Preschern, k. k. Oberförster Iohann Bouk, k. k. Wajor in Pension Isodann Kersić, k. k. Major in Pension Isodann Kersić, k. k. Jinanzwach-Oberausser Isodan Ladd, k. k. Bezirksrichter In Andolsches	1	-
grodor Sittig, t. k. Finanzwach-Oberaufseher Volef Lach, t. k. Givilgeometer Franz Andolscheft, t. k. Bezirksrichter Dr. Ignaz Jellouscheft, k. k. Bezirksgerichtsadjunct	-	3
ite cach & congeometer	1	-
	1	-
Bottfried Fellouschet, t. t. Bezirksgerichtsadjunct Bottfried Framer, f. t. Sanitätsassissent inton Kollmann, f. f. Bezirksgerichtskanzlist Graps Baulosic, f. t. Bosineister	1	-
and the contract of the contra	1	_
Bon Jenn, I. I. Bezirkgerichtstanzlift	1	_
Brand Bonfager, f. f. Begirtsgerichtstanglift	1	-
Brogor Bibone, f. f. Bostmeister	î	-
stramer, f. f. Bezirksgerichtskanzlist granz Baulosić, f. f. Bezirksgerichtskanzlist gregor Zibant, k. f. Bostmeister granz Baber, k. f. Bezirksgerichtsbiener und Baber, k. f. Forstwart uns Butter, k. f. Forstwart granz Gr	1	4
		6
Sorftvart  Uns Stein von den Herren: Ihriftian Klauser, t. t. Finanzwach-Oberausseher Ishann Klauser, t. t. Bezirksrichter Ishann Kabernik, t. t. Bezirksgerichtsadjunct		2
Johann Klauser, t. t. Bezirkserichter . Martin Bichler, t. t. Bezirkserichter . Martin Bucker, t. t. Bezirkserichtsabiunct	109	4
John Portaufer, t. f. Registaridater	-	
Dann Parernit, L. F. Regists arrichte asignet	1	
Millin Budler, I. F. Bezirts anichts abiunct	3	

Martin Borftner, t. t. Bezirksgerichtsabjunct Borftner, t. t. Brundbuchsführer

3 -

1 -

-	Frang Exler, Hausbefiger		1	-
1	Ebmund Bangger, Sanbelsmann	1	1	-
t	Josef Rofchir, Hausbesitzer		-	30
1				30
f	Josef Robe, Hausbefiger		1	
r	Johann Dianic, Sausbefiter		-	20
5	Jatob Eppich, "		100	20
=	Mutan Cafner		_	20
	Trans Canillan		- all	10
	Winton Wisiat			10
	Grans Mhin			10
	Georg Križaj, Dechant"	*	1	10
g	Johann Brence, Cooperator		1	
	Johann Roschier, Wefferschmieb		1	90
	Johann Kolaster, wiellersamies		-	20
	Cannon and to take how how Commen			
80		1:		90
8	Maria Podretar, Hausbesitzerin	:	-	30
b s r	Maria Bobrekar, Hausbefigerin Selena Fagenz, "	:	<u>-</u> 1	-
s r n	Maria Bodrekar, Hausbestigerin Selena Fapenz, "	:	- 1 -	10
s r n b	Maria Bodrekar, Hausbestigerin Selena Fapenz, "	:	- 1 -	10 20
s r n	Maria Bodrekar, Hausbestigerin Selena Fapenz, "	:	- 1 - -	10 20 20
s r n b	Maria Bodrekar, Hausbestigerin Helena Fayenz, Theresia Reber, Ugnes Hostnik, Waria Supanc, Greislerin Ugnes Cebul,	:	-1	10 20 20 10
s t nbs	Maria Bodrekar, Hausbestigerin Helena Fayenz, Theresia Keber, Ugnes Hostnik, Waria Supanc, Greislerin Ugnes Cebul, Unna Terpinz,		1	10 20 20 10 10
s t nbs sbb	Maria Bodrekar, Hausbestigerin Helena Fayenz, Theresia Keber, Ugnes Hostnik, Waria Supanc, Greislerin Ugnes Cebul, Unna Terpinz, Waria Albrecht,		1	10 20 20 10 10 10
s t nbs	Maria Bodrekar, Hausbestigerin Helena Fahenz, Theresia Keber, Ugnes Hostnik, Waria Supanc, Greislerin Ugnes Cebul, Unna Terpinz, Maria Albrecht, Maria Kecel, Wirtin in Steinbüchel		1	10 20 20 10 10
s t nbs sbb	Maria Bodrekar, Hausbestigerin Helena Fayenz, Theresia Keber, Ugnes Hostnik, Waria Supanc, Greislerin Ugnes Cebul, Unna Terpinz, Waria Albrecht,	:	1	10 20 20 10 10 10

(Drucksehler-Berichtigung.) In dem in der Samstagsnummer der "Laib. Zig." enthaltenen Spendenverzeichnisse, 4. Colonne von oben, soll es statt: "Bom frainischen Landesausschusse als Jahresbeitrag 800 fl." — richtig heißen: Bom frainischen Landesausschusse als "Landes beitrag"

#### Defterreichischer Reicherath.

#### 62. Sigung bes Abgeordnetenhanfes.

Bien, 18. März.

Brafibent Coronini eröffnet bie Sigung um 11 Uhr. Um Ministertische: Taaffe, Faltenhann, Biemialtowifi, Bragat, Conrab, Rriegsau.

Abg. Graf Harrach interpelliert den Unterrichts-minister, ob er den in Wien und den Bororten in der Lehre stehenden böhmischen Kindern die Möglichfeit verschaffen will, auf Grund ihrer Muttersprache bie beutsche Sprache zu erlernen, und auch auf die Lehr-

herren in diesem Sinne einzuwirken. Bei Uebergang zur Tagesordnung wird bas Gold-rentengeset bei namentlicher Abstimmung mit 151 gegen 134 Stimmen in britter Lejung angenommen.

Unterrichtsminifter Baron Conrab beantwortet bie Interpellation wegen angeblicher Berfolgungen ber Broteftanten in Böhmen mit ber Erflarung, bafs bie Behörben bei ihrem Borgeben gegen gesetlich nicht anertannte Religionsgenoffenschaften fich ftets auf bem Boden des Gesetzes bewegt haben und dass von einer Berfolgung der Evangelischen in Böhmen nie gesprochen werben fonnte.

Die Generalbebatte über bie Borlage, betreffend Steuererleichterungen für Borichufstaffen und Creditvereine, wird fortgefett.

Abg. Rrona wetter polemifiert gegen die geftrigen Ausführungen bes Finanzminifters, rechtfertigt bie Brincipe beruben, wie bie Gpar- und Borichufstaffen, und bittet bas Saus, bas Gefet anzunehmen, weil es ungeachtet vieler Mangel geeignet fei, die Affociation Gemeinden Beitrage leiften. bes kleinen Rapitals vor der erdrückenden Uebermacht bes großen Rapitals zu ichuten.

Nach bem Schlussworte bes Referenten Abg. Da uthner wird bas Eingehen in die Specialbebatte beschloffen.

1 bes Ausschussantrages behnt bie Bestimmung ber Regierungsvorlage auf Die Benoffenschaften aus, bie auf bem Brincipe ber Gelbfthilfe beruhen.

Abg. Meznik beantragt die Annahme des § 1 nach der Regierungsvorlage, wonach das Gesetz nur auf die Vorschusskassen und Creditvereine Anwendung findet. Rachdem ber Finangminifter erffart habe, bafs er bas Befet, wie es ber Musichufs vorlegt, nicht acceptieren tonne, fo mare es boch zwedmäßig, ftatt bes Befferen bas Gute zu erreichen.

Abg. Taufche beantragt bie Ausbehnung bes Gefetes auf die landwirtichaftlichen Broductivgenoffenichaften und ichlägt eine Refolution bor wegen Ginbringung eines Gesetzes, betreffend Steuererleichterun- Betrag zur Galfte in garantierten und gur Salfte mit für die Erwerbs- und Wirtichafisgenoffenschaften. nichtgarantierten Obligationen bezahlt werben foll.

Abg. Baron Baltersfirchen beantragt bie Ausbehnung ber Birkfamkeit bes Gefetes auf Die gewerblichen Productivgenoffenschaften.

Bei ber Abstimmung wird § 1 nach dem Antrage des Abg. Meznik angenommen. Bei § 2 beantragt Abg. Meznik die Wiederausnahme der Regierungs-vorlage, wonach die Vorschusklässen die halbe Erwerbfteuer zu zahlen hätten.

Abg. Denger befürwortet bie Befreiung ber Borichustaffen von ber Erwerbsteuer, wie fie ber Ausichufs beantragt. Abg. Daticheto beantragt Burudweisung bes Gefetes an ben Queschufs. Sectionsrath Suber empfiehlt die Unnahme ber Regierungsvorlage. Abg. Reuwirth ipricht fich in demfelben Sinne aus. Sammtliche Benoffenschaften gablen gufammen 38,000 fl. an Erwerbstener, fie find also nicht zu ftart belaftet.

Bei ber Abstimmung wird § 2 in ber Faffung ber Regierungsvorlage angenommen, worauf Abg. Mauthner auf die weitere Berichterstattung verzichtet, ba bie Ausschufsantrage in den beiben wesentlichften Buntten abgelehnt wurben. - Rächfte Sigung

#### 63. Sigung bes Abgeordnetenhaufes.

Bien, 19. März.

Brafibent Coronini eröffnet bie Gigung um 10 Uhr. Um Diniftertifche : Falfenhann, Bragat, Conrad, Rriegsau.

In den Juftigausschufs find gewählt: Giovanelli, Bintler, Bitezić, Abamet jun., Fanderlit, Grünwald, Tomaszczut, Herbft, Beeber, Stöhr, Beiß, Jakich, Sturm, Edlbacher, Magg, Zborowiti, Mabeyfti, Ryb-zowiti, Fuchs, Monti, Kaizi, Roth, Dworfti, Jafinfti.

Es wird die Debatte über bas Gefet, betreffend bie Besteuerung ber Borschusskassen und Erebit-vereine, fortgesett. Die §§ 2-8 werben mit ben burch bie vorausgegangenen Beschlüsse nothwendig gewordenen Modificationen angenommen, ebenso bie in ber gestrigen Sitzung vom Abg. Tausche beantragte Resolution. Beiters wird angenommen eine Resolution des Abg. Rapoport, betreffend das Ausmaß ber von ben Spartaffen zu entrichtenben Gintommenfteuer, und eine Resolution bes Abg. Mauthner, betreffend die Besteuerung der Productivgenoffenschaften

auf Grund des § 3 des heute angenommenen Gesetzes. Das Gesetz, betreffend Stempels und Gebüren-erleichterungen für die Borschusskassen und Credit-vereine, wird ohne Debatte angenommen.

Mächste Sitzung am 6. April. Tagesorbnung: Zweite Lefung bes Staatsvoranschlages pro 1880.

#### Bicinalbahnen in Böhmen.

In bem ftart bevölferten Böhmen mit feiner großen Bobenproduction und fehr entwidelten Induftrie fühlt man zuerft bas Bedürfnis nach vermehrten Communicationsmitteln, und man hat beshalb die Ausführung von Bicinalbahnen ernft ins Muge gefafst. Die von ben betreffenden Localcomités projectierten Linien umfaffen bereits eine Gefammtlänge von 600 Rilometern. Die meiften biefer Linien find als Bufuhrlinien qu Antrage des Ausschuffes, wonach bas Gefet auf alle ben größeren Bahnen, an die fie anschließen, zu be-Genoffenschaften ausgedehnt wird, welche auf demselben trachten. Für die Beschaffung des nöthigen Kapitals hat man folgenben Blan :

Gurs erfte follen bie betheiligten Befiger und Bis jest bietet fich nur Die Schwierigfeit, wie die versprochene Leiftung ficherguftellen ift, benn ein Berfprechen zu erhalten, ift nicht ichwer; aber wenn biefe Berbindlichkeiten grundbucherlich einverleibt werden sollen, dann erheben sich Be-denken aller Art, und ohne diese Sicherung sind die Berheißungen nichts wert. Ein weiterer Theil des nöthigen Rapitals foll burch Creierung eines Lanbes. anlebens beschafft werben. Dan calculiert in biefer Beziehung wie folgt : Die bohmischen Grundentlaftungs-Obligationen zu funf Brocent steben über Bari, folglich wird man auch ein vom Lande garantiertes Unleben für ben Bicinalbahnenban unter gunftigen Bebingungen aufbringen. Das Confortium von Bauunternehmern, bas sich fürzlich in Böhmen constituiert hat, machte bas Anerbieten, die Bicinalbahnen um ben Durchschnittspreis von 40,000 fl. per Kilometer zu bauen inclusive Fahrbetriebsmittel. Das reprafentiert einen Bejammtpreis von circa 300,000 fl. per Deile, welcher

weise auf Wiberstand stoßen, weil es taum möglich ift, Durchschnittspreise für solche Bahnen aufzustellen, zu deren Erbauung Grundbesiter, Gemeinden und Corporationen den größten Theil des Baukapitals beisteuern müssen. In England und Amerika, auch in Deutschland und Italien, wo viele solche Bahnen schon erbaut wurden und sehr gute Resultate liesern, befolgt man ben Grundfat, bafs biefelben fo viel wie möglich im Besite und unter Controle ber Gemeinben, welche fie erbauen ließen, bleiben. In Deutschland und Italien kostet das Kilometer solcher Bahnen insclusive Betriebsmittel 20,000 fl. oder per Meile 150,000 fl. Der von dem Consortium für die Auss führung der böhmischen Localbahnen geforderte Preis ift demnach höher als derjenige, zu welchem in anderen Staaten Secundarbahnen ausgeführt werden. Die Rentabilität, ja die Ersprießlichkeit der Localbahnen hängt jedoch wesentlich bavon ab, bafs biefelben mit dem möglichft geringen Rapitalsaufwande und bei thunlichfter Bermeidung von großen Financierungetoften ausgeführt werben.

#### Ungarische Finanzen.

Der Finanzminister Graf Szapary hat in ber vorletzen Sitzung des ungarischen Reichstages den Bericht über die Begebung der letzen fünfzehn Millionen Gulden in Goldrente auf den Tifch des hauses gelegt. Aus demfelben geht hervor, bafs biefe Titres bon ber Rothichild-Gruppe feft übernommen wurden, und gwar gu dem Breife von 87.1 in Gold ohne jebe Provision und ohne irgend einen Abzug, und unter Bergütung ber vom Anfange bes Jahres laufenden Binfen. Diefer Berkaufspreis entspricht einem Betrage von 100 fl. 51.3 fr. in Papier und ftellt fich um 6.6 Goldgulden höher, als der bei ben früheren Ber-täufen erzielte höchfte Breis, welcher fich bekanntlich nach Abzug der Provision auf 80.5 in Gold gestellt hatte. Unter Sinweis auf Diefesgun ftige finanzielle Ergebnis ichreibt man bem "Frobl." aus Beft:

Diefes Ergebnis mufs auch bem ärgften Zweifler bie Ueberzeugung beibringen, bafs bas Bertrauen in ben Credit des ungarischen Staates in den letten anberthalb Jahren fehr bedeutend geftiegen ift. Wenn man gerecht fein will, fo mufs man allerdings gugeben, bafs gur Erreichung eines fo vortheihaften Begebungecurfes, wie ber oben erwähnte ift, die allgemeine gunftige Lage bes Beldmarktes wefentlich beigetragen hat. Man tann bies auch auf bas bereitwilligste zugestehen, weil die berechtigte Befriedigung über die Befferung bes ungarischen Staatscredites baburch nicht im minbeften beeinträchtigt wird. Beigen ja boch die Modalitäten, unter welchen die jungfte Begebung unserer Goldrente erfolgte, fehr bentlich, bass die Greditwürdigkeit Ungarns berzeit viel höher angeschlagen wird, als je vordem. Bahrend die fruheren Boften von bem Confortium befanntermaßen nur gum commiffionellen Bertaufe und gegen Brovifion übernommen wurden, erfolgte biesmal bie Uebernahme fir und provisionsfrei. Diefer Erfolg beweist aber nicht bloß das festere Bertrauen in die Finanzlage Ungarns, sondern gibt auch Zeugnis für Die fach-mannische Tüchtigkeit und Die finanztechnische Geschicklichteit des Grafen Szapary. Wenn man bedentt, bafs berfelbe taum anderthalb Jahre fein Portefeuille befist, so mus man ihm die Anerkennung zollen, dass er sehr bald verstanden hat, sich in die schwierigen und heiklen Geschäfte seines Ressorts gründlich einzuarbeiten. Wenn es seinem Borgänger, Herrn v. Szell, gelungen ware, einen ähnlichen Erfolg zu erreichen, so hätte er benfelben wahrscheinlich noch in lauterer Beise zur Geltung gebracht, als jene war, in welcher er die Finanzpolitit der jetigen Regierung durch eine Rebe recht schwarz zu malen sucht, in welcher er boch eigentlich nichts anderes bargelegt hat, als die Thatsache, bafs fich die ungarischen Finangen gur Beit feines Ministeriums in einer fritischen Lage befunden haben. Bir haben feit ber völligen Bieberherftellung unferer Berfaffung bereits eine ftattliche Reihe von Finang-

"Das in- und ausländische Rapital haben diefelbe erfannt und auch mit Entgegentommen erfafst, und es wird diese Ericheinung nicht ohne wohlthätige Confequengen für die fernere Entwicklung ber Finangen unferes Landes bleiben. Diefe gludliche Sand manifestiert fich übrigens auch in Bugen, welche nicht unbedingt von der Boransficht vorgezeichnet find, wie ber Umstand beweist, dass der Finanzminister sich einen Theil der Berkaufssumme in beuticher Reichs. währung reserviert hat, woraus für ben Staatsichat infolge bes Steigens ber Baluta ein neuerlicher fleiner Gewinn resultiert. Um meisten hat sich jedoch diese bestimmt. gluckliche Sand bes Finanzministers barin bewährt, dass er es in verhältnismäßig kurzer Frift dahin zu Die Runstgallerie des russischen, welche ver- Die Berzinsung würde also auch, wenn das geschöften nunmehr auf ales Arten Finanz- steigert wird, lockt Käuser und Liebhaber aus aller Relt

Diefes Anerbieten wird jedoch deshalb möglicher- treten genöthigt war. Gelingt es, bas burch ein weise auf Biderstand stoßen, weil es kaum möglich langes Berbleiben bes Grafen Szaparh im Amte in unsere Finanzverwaltung jene Stabilität gelangt, welche für dieses Reffort in jedem Staate erforderlich ift, wenn Ordnung in den Staatshaushalt einkehren und die Leiftungen der Bevölkerungen auf eine feste und bauernde Bafis geftellt werden foll, bann wird bei bem Ernfte, mit welchem man bem Gebote ber Sparsamkeit gehorcht, und bei ber Consequenz, mit welcher man auf die Erfüllung ber Steuerpflicht bringt, auch der Moment bald kommen, in welchem Ungarn sich eines normalen Budgets ohne Deficit und eines bon aller Belt bereitwillig gewürdigten hoben Credites zu erfreuen haben wird."

# Tagesneuigkeiten.

- (Bom fronpringlichen Brautpaar.) Der Gemeinderath ber Stadt Bruffel hat, wie bie "Independance Belge" melbet, in feinem geheimen Comité am 15. b. ben Beschluss gefast, bafs die Stadt ber Bringeffin Stephanie einen Spigenichleier im Werte von 25,000 France jum Sochzeitsgeschenke machen folle. Berr Buftav Bafher, Mitglied bes Abgeordnetenhaufes und Brafident ber Syndicatstammer der Spigen, ift aufgefordert worden, eine Lifte aller jener belgischen Fabri-tanten vorzulegen, welche imstande find, eine fo wichtige Beftellung zu übernehmen. - Die "Italie" fcreibt: "Der Papft hat von Bien und Bruffel aus bie Mittheilung von ber stattgehabten Verlobung bes Kronprinzen Rudolf und der Prinzeffin Stephanie von Belgien erhalten. Da zwischen ben hohen Berlobten eine entfernte Berwandtichaft befteht, find die nothwendigen Dispenfen sogleich ausgefertigt worden. Leo XIII. hat auch eine Berson seines Hofes beauftragt, die Hochzeitsgeschenke vorzubereiten, welche er für dieselben bestimmt hat. Man glaubt auch, dafs fich ber Bapft officiell bei ber Cere. monie der kirchlichen Trauung vertreten laffen werbe. Der "Figaro" lafst sich aus Bruffel Folgendes über die Urt und Weise schreiben, wie die Werbung des Rronpringen Rudolf um die Band ber Bringeffin Stephanie stattgefunden habe: "Es sollte ein Concert im Wintergarten des Schloffes stattfinden. Während sich der Hof und die wenigen Gaste dahin begaben, ließ man ben Rronpringen und bie Bringeffin einen Moment allein. Der Kronpring brachte feine Werbung mit folgenden Worten an: "Madame, wollen Gie mich als Gemahl annehmen?" Die auf diese Frage wohl vorbereitete Prinzessin antwortete einsach: "Ja, Monseigneur." — "Die Untwort Eurer königlichen Hoheit
macht mich sehr glücklich", sagte hierauf der Prinz. —
"Und ich", entgegnete Prinzessin Stephanie, "ich verspreche Ihnen, dass ich unter allen Umständen meine Bflicht erfüllen werbe." - Es wurde fein Wort mehr gewechselt; die beiben jungen Leute begaben fich gur foniglichen Familie im anftogenden Saale. Der Rronpring trat jum Konige und fagte, nachdem er ihn hoch achtungsvoll begrußt hatte : "Sire, mit Genehmigung Eurer Majeftat habe ich bie Pringeffin Stephanie gebeten, mich zum Gemahl anzunehmen. Ich bin fo gludlich, Eurer Majestät anzukundigen, dass meine Werbung angenommen worden ift." — "Ich bin glücklich", er-widerte ber König, "Sie zum Eidam anzunehmen." Die Bringeffin umarmte mabrend biefer Beit freudig bie Ronigin und suchte ihr Glud an ihrer Bruft gu ber-

- (Sangerfahrt nach Bruffel.) Nächsten Freitag, ben 26. b., wird eine Berfammlung bes Wiener Männergesangvereins stattfinden, in welcher einer Mit-theilung der "N. fr. Pr." zufolge über eine Fahrt dieses Elite-Sängerbundes nach Brüffel Beschluss gefasst werden wird. Der Berein will bie Fahrt im nachften Dai antreten, um ber Prinzeffin Stephanie zu ihrem Geburts-tage (am 24. Mai) eine Serenade in beutschen und

öfterreichischen Liedern gu bringen.

- ("Reue illuftrierte Beitung.") Die gestern in Laibach eingetroffene Rummer 26 der Wiener "R. illustr. 3tg." bringt an ihrer Spipe ein Porträt der jugendlichen Prinzessin Stephanie von Belgien, der teiner, der eine so gluckliche Hand gehabt hatte, wie umstande, als Photographien ber in Desterreich seit die herren Gemeinderathe Luckmann und Dr. Mastelle dem Grafen Sapary unbestritten zugeschrieben wer- Wochen in aller Munde befindlichen belgischen Pring with Corner Weiner Buckmann und Dr. miniftern aufzuweisen, es findet fich aber unter ihnen Braut unferes durchlauchtigften Rronpringen. Bei bem zessin trot der vielseits unternommenen Bemühungen den Kauspreis reduciere, welcher Mission sich bisber noch immer nicht erhältlich sind, machen wir auf ben Serren in venciere, welcher Mission sich beiter bisher noch immer nicht erhältlich find, machen wir auf biefe vom Specialartiften ber "n. illuft. Btgr." in Bruffel nach der Natur aufgenommene Beichnung aufmertfam und find überzeugt, bafs bas genannte, in jeber Sinfict vortrefflich redigierte und reichhaltige Biener Blatt feinen gahlreichen öfterreichischen Lefern bieburch eine fehr angenehme Ueberraschung bereitet hat.

(Deutscher Raturforichertag.) bie biesjährige Bersammlung beutscher Naturforscher und Merzte, welche in Danzig abgehalten werden wird, find nunmehr bie Tage vom 18. bis 24. September

bringen vermochte, dass Ungarn mit seinen Finanzgeschäften nunmehr auf glatte Abmachungen rechnen an; aber auch der Schrein, der diese Schätze einschließt, tann, während es vor nicht langer Zeit mit denselben nämlich der Palast selber, wäre ein wünschenswertes manchmal sehr unebene und dornenvolle Pfade zu be
Die Verzinsung würde also auch, wenn das teriniste vergleichen saller Welt im jezigen Bauzustande ohne weitere Abaptierungs, das geschließt, an jezigen Bauzustande ohne weitere Abaptierungs, warbeiten bliebe, eine vorzügliche, nämlich 64/10 per keinertrag daher auch der Schrein, der diese Schätze einschließt, im jezigen Bauzustande ohne weitere Abaptierungs, warbeiten bliebe, eine vorzügliche, nämlich 64/10 per manchmal sehr unebene und dornenvolle Pfade zu be
Object; mehr als hundert Gemächer hat dieser Palast,

Witteltracte einen Belegraum sür 580 Mann.

Gelingt es, bafs burch ein ein prachtiges und leichtes Stiegenhaus, eine vergolbete Ruppel und herrliche Marmorterraffe. Jules Janin bal ihn feinerzeit in ber "Reise eines gludlichen Denschen bezaubernd beschrieben. Dit bem Balafte communicieren bie Ralt- und Warmhäuser, bie eine reizende Promenade bon 400 Metern Lange bilben. Man fann bier unter Balmen, Banbanen und riefigen Farnfrautern unter bem Gemurmel und Rauschen ber Baffer ausruhen, Die aus Marmorfontainen auf Schritt und Tritt fliegen. Bwifden ben feltenften und tropifden Gewächsen fteben Marmor ftatuen. Um Gingange ber Treibhaufer feffelt eine Buffe Barbolinis. Im Balafte befindet fich ein Marftall für 50 Bferde, ein Dampfbad, eine Dampfmaschine, welche bas Baffer in zwei Refervoirs hebt, bie je 250 Meter Cubikinhalt haben und bas gange Terrain burch eine 6500 Meter lange Röhrenleitung speisen. Ein Gafe meter mit einer 4000 Meter langen Leitung nahrt.
560 Flammen; ein eigener Telegraphendienst ift im Balafte eingerichtet und verfehrt mit fammtlichen Staats

# Locales. Aus bem Gemeinberathe.

Laibach, 20. Märg.

Vorsitzender: Bürgermeister Laschan; Schrift-führer: Magistratsbeamter Kalisch. Anwesend 24 Be-

Bu Berificatoren bes heutigen Sigungsprotofolles nominiert ber Burgermeifter bie Gemeinberathe Soral und Beterca.

I. Berichte ber vereinigten Finang, Bau' und Rechtsfection.

1.) GR. Dr. Suppan referiert namens der ver-einigten Sectionen über das Offert des Hern Bictor Bithalm zum Berkaufe seiner Coliseums realität an die Stadtgemeinde. Da der nächste Punkt der Tagesordnung: der Bericht Sectionen über die von den k. k. Militärbehörden an geregte Frage des Baues einer Kaserne für bleibende gleichte Balende einer Kaserne für bleibende Unterkunft aus Mitteln der Stadtgemeinde mit bem ersten Gegenstande der Tagesordnung in sehr engen. Busammenhange steht, so erklärt Referent, über den selben dem Gemeinderathe schon jest Mittheisung machen zu wollen. Das am 1. Juli 1879 ins Leben getretene neue Missischen getretene neue Militarbequartierungsgeset biete gegen über bem bis nun bestandenen große Bortheile, welche in erster Linie die Gemeinden, aber auch Brivate an regen follen, zum Baue von ordentlichen, fogenannten Normalkafernen zu schreiten. Solche Rafernen find von der Haussteuer befreit, es ift Garantie für das Benützungsentgelt geleistet, ob die Kaserne belegt ist oder nicht, und dadurch, das die Bequartierung sin Landesangelegenheit erklärt ist, ist das Land ver pflichtet, bei Kasernen die nicht Garantierung bes Landes pflichtet, bei Rasernen, die nicht Eigenthum bes Lanbes find, einen Beitrag zu leisten, so bafs sich bas Ent-gelt pro Mann täglich mit 31/2 fr. beziffert. Rach gen Eröffnungen, melche bar (2). Eröffnungen, welche ber Gemeinbe seitens ber ber börben gemacht wurden, ift Laibach für die Friedens bequartierung eines Friedens bequartierung eines Truppen-Divifionscommanbos bestimmt; es wurde baber ein Feldregiment mit Regi-mentsstab und zwei Bataillonen, ein Reserveregiment, ein Reserve Toppen beiffent ein Reserve - Jägerbataillonen, ein Reserveregiment ind eine Samitätscompagnie zu bequartieren haben. An den Neubau einer Kaserne könne die Stadtgemeinde insolange nicht benken als einer den de Stadtgemeinte insolange nicht benken als einer des eines des eines eines des eines eines eines eines des eines insolange nicht benten, als nicht die Landesvertretung welche in erster Linie für die bleibende Bequartierma Sorge zu tragen hat, ihre Beschlüffe gefast hat. Die es nun ber Gemeinden ihre Beschlüffe gefast hat. die es nun ber Bemeindevertretung baran liegen mufs, bie Erträgniffe Des Rotteria Ming baran liegen moglicht Erträgniffe des Lotterie Unlehens in ber möglicht besten Beise ju fructificien besten Beise zu fructificieren, und ber Bester bes Coliseums, Herr Withalm, frühere Jahre bereits östers ber Stadtgemeinde seine Realität zum Kause angeboten hat, so wurde der Bürgermeister von den vereinigten Sectionen ersucht. Sectionen ersucht, Herrn Withalm zu veransaffen, neuerlich ein Kaufsoffert der Gemeinde vorzusegen. Diesem Ansinnen hat Herr Withalm in einem Offert entsprochen, in welchem er für bei Gestsonnsrealität entsprochen, in welchem er für feine Colifeumsrealität sammt fundus instructus ben Raufpreis per 135,000 gulben begehrt. Die ben Raufpreis per giuchten Gulben begehrt. Die vereinigten Sectionen grhatigh mit herrn Withalm bahin zu unterhandeln, bajs b ben herren in anerkennendster Beise entledigt haben. herr Bithalm reduciere, welcher Beise entledigt Herr Withalm reducierte in einem Rachtragsofferte ben Kaufpreis out 114 000 in einem Rachtragsoffent ben Kaufpreis auf 114,000 fl. mit ber Erklärung, gent letten März d. J. im Worte zu bleiben, und gegen bem, dass die physische llebernahme der Realität be-reits am 1. April d.

tierung als Normalkaferne nicht fogleich vollzogen würde. Nach dem vom Herrn Bithalm vorgeleten Ausweise beträgt die ist Gern Bithalm vorgeleten Ausweise beträgt die jährliche Brutto Einnahme ber Coliseumsrealität 10 700 friche Brutto Einnahme Coliseumsrealität 16,720 fl., die Ausgaben besiffen sich auf 5561 fl., der Reinertrag daher auf 11,159 fl. Die Berzinsung würde

onlich in Augenschein genommen und sowohl von biefen als auch von beiben Sachverftanbigen, Bimmermeister Gwaiz und Baumeister 23. Treo, als gut be-Strieben. Die gemischte Commiffion bat fich im Geptember v. J. bei Besichtigung ber Coliseumskaserne babin ausgesprochen, bas bieselbe sowohl in örtlicher als hygienischer Beziehung vollkommen entspricht, jeboch nur als Nothkaserne. Dass bas Coliseum nicht als Rormaltaferne claffificiert werben fonnte, erflarte Die gemischte Commission bamit, weil nicht alle noth. menbigen Rebenlocalitäten vorhanden feien und bie Bange nur eine fecundare Beleuchtung haben. Da ber Besiger Herr Bithalm zusagte, Diese Uebelftande zu beseitigen, erklärte Die Commission in einer Schlussanmerfung bes Brotofolles, bie Raferne ber höheren

Berücksichtigung anzuempfehlen.

Referent erläutert weiter, bafs ber Mitteltract bes Gebäudes nach einem Boranschlage bes städtischen Bauamtes fich mit einem Kostenauswande von 60,000 Gulben für ein Felbregiment vollständig adaptieren laffen wurde. Aus bem Motivenberichte ber Regierung, in welchem ber Bau neuer Rafernen empfohlen wirb, führt ber Referent an, bafs bie Raferne für ein Felb-Infanterieregiment in Brunn 461,000 fl. geloftet habe und die Raferne ein Erträgnis von 26,674 fl. abwerfe. In Laibach wurde ber Bau einer folden Raferne dwar ein geringeres Kapital in Anspruch nehmen, tonnte jeboch taum vor drei Jahren vollendet sein und wurde, da Laibach in eine niedere Rlaffe als Brunn eingereiht ift, nämlich in die fechste, nur ein Brutto Erträgnis von 22,000 fl. liefern. Durch ben Unfauf des Colifeums entgehe Die Stadtgemeinde ber Rothwendigteit, eine neue Raferne zu bauen, und tomme in die günftige Lage, bas Colifeum nur für so viel Mannichaft zu adaptieren, als fich rentieren würde. Schließlich theilt ber Referent mit, dass ber fundus instructus, welchen die Gemeinde mit der Colifeumstealität erhalte, 3—4000 fl. wert sei. Referent stellt ichließlich den Antrag: Die Coliseumsrealität werde um ben Raufschilling per 114,000 fl. angekauft und ber Burgermeifter ermächtigt, ben Rauf für Rechnung des Lotterie-Anlehensfondes abzuschließen.

ber bereinigten Sectionen. Als Technifer tonne er ben Baubefund gar nicht ernsthaft nehmen. Derfelbe fei fo mangelhaft, dass es ihm scheine, als ob benselben herren aufgenommen hatten, die lediglich nur in bem großen Gebäude spazieren giengen. Schon vor 30 Jahren — erklärt Redner — sei er öfters commissionellen Untersuchungen im Coliseum beigezogen worden, ba wiederholt Einstürze erfolgten und Solbaten verunglückten, insbesondere bei den Aborten. Das ganze Gebäude sei auch sehr feuergefährlich, die Bretten Bretter spielen in demselben die Hauptrolle und die Banbe bestehen nur aus verkleibetem Mauerwert. Benn es da einmal zu brennen anfängt, so werben auch die riesigsten Anstrengungen der Feuerwehr nichts nüben. Im Coliseum sei eben alles sehr schlecht, barum habe die Commission dasselbe auch nur als Rothkaserne classificiert. Ift erst die Gemeinde Besiterin des Coliseums, so werde man aus den Abap-tierme tierungen gar nicht mehr herauskommen. Es em-Pfehle fich wohl taum, für eine Rothtaferne 170,000 fl. Rosepen, ba man um eine geringe Summe mehr eine Kalerne nach mobernem Systeme bauen könne. Die Bebonne nach mobernem Systeme bauen könne. Behauptung, die Kaserne werde in Laibach nicht viel weniger koften als in Brunn, ift unrichtig. leien hold, Steine, Biegel, Arbeitskräfte viel billiger als in Brünn. Redner spricht schließlich seine Ber-wunderung barüber aus, dass man bei einer so wich-tigen Qualiber aus, dass man bei einer so wichtigen Frage die Bausection nicht zu Rathe gezogen habe, und beantragt, über ben Gegenstand zur Tages-ordnung ale antragt, über den Gegenstand zur Tagesordnung überzugehen. Sollte der Antauf trothbem behoffen werden, jo muffe er namens feiner Babler ben Brotest zum Prototolle anmelben.

(Fortfepung folgt.)

Biener Beitung" amtlich melbet, wurde (Ernennung.) Bie bie geftrige ber Beitung" amtlich meibet, wal-ling ber Banbesprafibent Ritter v. Raldum Statthalter in Mähren und an beffen Stelle ber herr hofrath bes Berbaltungsgerichtshofes Anbreas Bintler dum Landespräsidenten in Rrain ernannt.

(Lopalitäts-Rundgebungen.) Anlafstich ber Berlobung Gr. f. f. Dobeit bes durchlauchtigsten Aronprinzen Erzherzog Rudolf fanden sich diesertage eine Deputation sammtlicher Gemeindevertretungen des Laibager Bezirkes, ferner bas Presbyterium ber hiefigen ebangelischen Gemeinde sowie die Borstehung des Lai-bacher Mittellen Gemeinde sowie die Borstehung des Laibager Militar - Beteranenvereins beim t. f. Landes, prafibi. prafibium ein, um ihre ehrfurchtsvollsten Glüdwünsche barzubrin ein, um ihre ehrfurchtsvollsten Genole Kundbardubringen. — Berichte über ähnliche loyale Rund-gebungen. — Berichte über ähnliche loyale Rundgebungen. — Berichte über annitage rogaten noch qua liegen außer ben von uns bereits erwähnten noch aus liegen außer ben von uns berens ertichaften frains bahlreichen Städten und größeren Ortschaftsorten Ru-Rrains bor. In ben Begirkshauptmannschaftsorten Rus boliswert, Gottschee, Tichernembl, Loitsch, Abelsberg und Nahmannsborf sowie auch am Amtstage in Möttling machten bie verschiedenen Beamtenkörper, die Geistlich- Ernst Pfefferer, welcher durch den tüchtigen Bortrag Unter den Nebenpersonen war Hert Paul als "Schulteit, das Burgercorpscommando, zahlreiche Gemeinde- bes an Schwierigkeiten reichen Studes seinem eigenen meister von Alt-Detting" underdanlich

Bauguftand wurde von mehreren Gemeinderäthen per- | vertretungen, Schulleitungen, Bereinsvorftande und sonftige | Talente und Fleiß ebenso viel Ehre machte, wie feinem Corporationen aus gleichem Unlaffe bei ben Borftanben ber politischen Memter ihre Aufwartungen. In einzelnen Orten, wie Rabmannsborf, Birfnig u. a., wurden Geftgottesbienfte und nach Schlufs berfelben fleine Schulfestlichteiten veranstaltet und ber Jugend bie Bedeutung bes Festtages in patriotischen Ansprachen erläutert. Der Symnafial-Unterftugungsverein in Rubolfswert beichlofs, gur Feier ber Berlobung 20 burftige Schuler mit Rleis bungoftuden gu betheilen. In abnlicher Beife wie Rubolfswert war am 11. b. DR. auch ber Darft Raffenfuß allgemein beleuchtet und beflaggt, mahrend ein Fadelgug mit Dufit bie Strafen burchgog.

- (Berleihung.) Dem Finangfecretar ber Direction ber Claatsichuld, herrn Dr. Beter Gregurg, wurde in Unerkennung feiner vorzüglichen Dienftleiftung ber Titel und Charafter eines Finangrathes verlieben.

- (Mus bem Bemeinberathe.) 3m weis teren Berlaufe ber borgeftrigen Gemeinberathsfigung, welche 3 Stunden bauerte, wurde lediglich nur über ben Unfauf bes Colifeums bebattiert. Bei bem allgemeinen Intereffe ber Stadtbevollerung fur biefe Ungelegenheit beginnen wir an anberer Stelle unferes Blattes mit einem ausführlicheren Berichte über biefe Sigung. Begen ben Antauf bes Colifeums fprachen außer herrn Biegler noch bie Gemeinberathe Regali, Borat und Dr. Bleiweis. Gine neuerliche Untersuchung bes Bauguftandes bes Colifeums beantragte GR. Defdmann. Diefem Untrage ichlofs fich ber Referent Dr. Suppan an, und wurde berfelbe mit allen gegen zwei Stimmen angenommen. Begen vorgerudter Beit wurbe hierauf über Untrag bes GR. Dr. Barnit bie öffentliche Situng gefchloffen und es begann bie geheime.

- (Berfonalveranberungen im Laibacher Diocefanclerus.) Dem herrn Johann Bubnar, Bfarrer in Brem, wurde bie Bfarre Batich, bem Berrn Mathias Rralj, Bfarrcooperator in Bifchoflad, Die Bfarre Theinig und bem herrn Gregor Malovery, Pfarrcoope. rator in Birtle, Die Bfarre Streine verlieben. Berr Unton Manbele erhielt Die canonifche Inveftitur auf Die Bfarre Banjalota. Der Neopresbyter herr Johann Baffelj wurde als Pfarrcooperator nach Bigann beorbert. Der Bfarrcooperator in Unternaffenfuß, Berr Johann Golob, wurde bom f. f. Landesvertheidigungsminifterium jum Landwehr-Caplan II. Claffe ernannt. Berr Matthans Sevelj, Pfarrer in Unterwarmberg, wurde über eigenes Unsuchen in ben befinitiven Rubeftand verfest. ftorben find bie Berren Mois Bibernit, penfionierter Bfarrer von Laferbach, und Jofef Babric, emeritierter Pfarrer von Saplang.

(Margenfchnee.) Rach einer Reihe prachtvoller Frühlingstage, beren wir uns in Laibach in ben letten Wochen zu erfreuen hatten, brachte uns ber geftrige Morgen einen furgen Schneefall. Derfelbe hatte allerbings außer einer Abfühlung ber Temperatur feine weiteren Folgen, ba wenige Stunden genügten, um bie Spuren bes jung gefallenen Dargenichnees in ben Strafen unferer Stadt nabegu gang berichwinden gu

(Bhilharmonifches Concert.) Das fünfte Concert, welches bie philharmonifche Gefellichaft am Freitag, ben 19. b. Dt., im Reboutenfaale beranftaltete, ichlofs bie Reihe ber Concerte ber beurigen Saifon in würdigfter Beife und wie immer vor überfülltem Saufe. Bwei Bauptfactoren waren es, welche bem genannten Concerte ein befonberes Intereffe binbicierten, bies war bas erfte biesjährige Auftreten bes Frauleins Clementine Eberhart und bas erfte Auftreten unferes burch Frifche ber Stimmen und ben Reig ber äußeren Ericheinung blubenber Dabchen- und Frauengeftalten fo febr ausgezeichneten Damenchores. Das Auftreten Fraulein Clementine Eberharts bilbet ftets einen Lichtpuntt unferes Mufitlebens und geftaltete fich auch am verfloffenen Greitage gu einer formlichen Ovation für unfere gefeierte Brimabonna. Sie fang aber auch neuerdings fo icon und mit fold binreißen. bem Gener, bafs wir nur für einen Tabel Raum finden, nämlich ben, bafs bas Fraulein fich fo felten boren lafst. Gie fang brei Lieber: "In bunfler Racht" von &. v. Romasglan, "Die Mufitantin" von E. Laffen und "Ich hab' bich geliebt" bon J. Sucher. Den größten Effect erzielte bas Fraulein mit ber zweitgenannten mufitalifden Unbebeutenbheit, wie bas gesucht einfache und nichtsfagende erftgenannte Lieb, wufste fie burch ben bie beftridenbe Rlangfarbe ihrer Stimme im Borer wedt, Leben und Geftaltung einzuflößen, fo bafs ber fcone poetifche Bebante ber Dichtung burch fie gu überzeugenber Wirfung gelangte.

Der Frauenchor, ber fich heuer burch eine ftattliche Reihe bon neuen Erscheinungen verftartt hatte, fang bas Berbed'iche "D fanb' ich bich im grunen Balb" und bas 3. Brahms'iche "Bon alten Liebesliebern" Alard'iche Abagio und Finale aus bem E-dur-Concerte

Meifter Beren Gerftner, ber ein entichiebenes Lebrtalent besitt und bas Unrecht batte, an bem reichen Beifalle bes Bublicums für feinen Schüler gu participieren. Ein Bereinsschüler, S. Anbolbet, beforgte bie Clavierbegleitung und entledigte fich biefer Aufgabe mit Gefchid und Discretion. Der gemischte Chor trug "Norb ober Sub" bon R. Schumann mit Fener und Bracifion bor.

Den Schlufs bes Concertes bilbeten zwei großere Gefangenummern: "Die Bilber bes Jahres" von Riels. Gabe und Rheinbergers Romangen-Thelus "Toggenburg" Die Gabe'iche Composition gehort in bas Gebiet mufitalider Stimmungsbilber, und find es besonders bie "Sommernacht" und "Frühlingenaben", welche ben Bauber biefer Raturbilber in finnigen und poefiereichen Formen wiebergeben. Die Golis befanben fich in ben Sanben bes Fri. Ci. Eberhart, Frau A. v. Burgbach und herrn Raginger, die ihre Barte gur vollften Geltung brachten. Die intereffant gehaltene und ichwierige Clavierbegleitung beforgten bie herren 3. Bobrer und G. Moramec. — Der Romanzen-Cyclus "Toggenburg" von J. Rhein-berger verräth burchwegs ben Compositeur von Geschmad und reicher Empfindung, vielleicht weniger von Driginalitat, benn in feiner Gesammtheit, insbesonbere aber im erften und letten Chor, zwingt fich bem Borer bie Erinnerung an Menbelsfohn auf, im Soloquartet fogar mehr als bie Erinnerung. Fraulein Clementine und Cacilie Eberhort, Fran U. v. Burgbach und Die Berren Razinger und Rosler fangen bie Golis, Berr Bohrer fpielte bas Clavier Die Rrone ber Aufführung muffen wir Dr. V. Enfemble ber Frauenstimmen, zuertennen. Der icone Bufammentlang ber Stimmen, brei Goloftimmen, die jugenbfrische Rlangfarbe bes Damenchors und die reizende, finnige und melobienreiche Composition ver-Schafften gerade biefer Rummer ein vollftanbiges Gelingen. Doch wurben wir ein Unrecht begeben, wollten wir bem reinen pracifen und fertigen Bortrage bes Soloquartetts fowie bem Duett (Grl. Clementine Cberhart und Berr 3. Rosler) und bes lettgenannten herrn fympathifc vorgetragenem Golo "Frau Itha" unfere Anerkennung verfagen; Frauen- und Mannerchor leifteten Borgugliches, Berr Bohrer verfah bie Clavierftimme mit Deifterfcaft, o bafs bas Bange als eine vollfommen gelungene Aufführung bezeichnet werben tann. In erfter Linie geburt Beren Mufifdirector Rebueb ber Dant ber Gejellichaft für bas Geschid, bie Unermublichfeit und ben Beidmad, mit bem er unter ben bentbarft ungunftigften Orcheftralberhalniffen bie Brogramme ber heurigen Saifon zu burchwegs intereffanten, abwechslungsreichen und fünftlerifchen Dufitabenben und achtensmerten Runftleiftungen zu geftalten wufste. Wir hoffen, ein gunftiges Beichid moge es unjerem maderen Dufitbereine in der tommenben Saifon ermöglichen, unter gunftigeren Berhaltniffen auch bie großen Tonichopfungen unferer unfterblichen Meifter wieber in bie Brogramme aufnehmen zu tonnen.

-d. (Theater.) Anzengrubers "Pfarrer von Rirchfeld" ift ein Drama, welches fich trop feiner mehr als genug gerügten theoretifchen Formfehler noch viele, viele Jahre auf ber beutichen Bubne erhalten wird, weil es ein Thema behandelt, bas bie franken Lebensnerven unferes focialen Organismus mit bem Streben ber Beilung auf bas empfinblichfte berührt und in feiner gangen Tenbeng immerbar auf Die Sympathie bes Bublicums rechnen barf. Der Bernichtungstampf ber althergebrachten, geheiligten Macht ber Trabition mit bem vernunftgemäßen Rechte ber logischen Ueberlegung findet gerade im Theater bas regfte Intereffe, wo bas Bublicum fowie in ber Rirche gumeift aus Parteigangern besteht, Die ihre Theilnahme ungescheut fundgeben und fich energich und unwiderruflich auf Die eine ober bie andere Seite ftellen. Dies mag unter anderem auch ber Grund gewesen fein, bafs bie freitägige Borftellung jo gut besucht war. Die gelungene Aufführung, namentlich aber bie fympathifche und einnehmenbe Schilberung ber liberalen Sauptpersonen und ihres von ber Dichtung gebotenen moralifden Uebergewichtes brachten Die angenehmfte Wirfung berbor, und es ftellte fich bas ziemlich zahlreich erschienene Bublicum mit ben borwiegend gelungenen Beiftungen ber Darfteller jent aufriecen.

Berr Director Bubwig gahlt ben "Burgelfepp" gu Biece, Die fie auch infolge bes fturmifchen und minuten. feinen beften Bartien, ift jeboch in manchen Momenten langen Beifallsraufchens wiederholte; aber felbft einer ju fentimental und für Diefen beroifchen Charafter gu weinerlich. Befondere bemertbar machte fich fein Dangel an charafterifcher Confequeng in ben beiben erften Acten, ben feelenvollen Bortrag und burch ben fugen Schauer, woselbft bie abftogenbe Rauheit ber unberechtigten freifinnigen Ueberzeugung entschiedener jum Musbrude gu bringen gewesen mare. Berr Balajthy war in ber Titelrolle borguglich, und es gelang ibm ftets, ben Beifall bes Bublicums, bie Blute richtiger Darftellung gu erringen. Gehr zufriebenftellend wirfte auch herr Freberigt als "Bfarrer aus ber Einbb", und eine überaus gelungene, in allen Ruancen wohlgetroffene, natürliche Leiftung war ber "Dichel Berndorfer" bes Berrn Mond. frifd und ficher und erzielte bamit einen vollftanbigen beim. Desgleichen verbient auch Fri. Bellan als Tra-Erfolg. Eine intereffante Bwifdennummer bilbete bas gerin ber weiblichen hauptrolle alles Lob, indem fie es berftand, ben anmuthvollen Reig ber Raivetat mit bem

Borgestern wurde als lette Operettenvorstellung in ber heurigen Saifon Suppées "Boccaccio" jum awölften- ober breigehntenmale gegeben und erzielte ein volles Saus fowie gablreiche fturmifche Beifallsbegeigungen, welche am Schluffe fein Enbe nehmen zu wollen schienen. In der That verlief auch die Aufführung diefes Meifterftudes in feiner Art fo tadellos und anregend, bafs fie allen Darftellern gur Ehre gereichte. Um meiften ausgezeichnet wurden Grl. Bidemann und Berr Mondheim, dann Grl. Beigig und Berr Beig.

- (Grazer Landes. Ausstellung 1880.) Mit Bezug auf diese Musstellung geht uns vom Comité in Graz folgender Bericht zu: "Das Interesse an der Grazer Ausstellung gibt sich im In- und Auslande in stets sich steigerndem Grade kund. Jeder Tag bringt neue Unmeldungen; hervorragende Firmen der verschiedenften Branchen haben ihre Betheiligung jugefagt. Befonders reichlich verspricht die Rlaffe für Feuerlöschwesen beschickt ju werden, weil zur Beit der Ausstellung ber erfte bfterreichische Fenerwehrtag in Graz abgehalten wird, zu welchem fich Bertreter fammtlicher öfterreichiichen Feuerwehren einfinden werden. Es war ichon früher beabsichtigt, mit diesem Feuerwehrtage eine Fachausstellung gu berbinden; biefelbe wird nunmehr eine Abtheilung ber allgemeinen Landesausstellung bilben. Gine andere intereffante Abtheilung ber Ausstellung wird ber ftei. rifde Beinmartt fein, für welchen fich in den Rreifen ber Beinproducenten icon jest eine febr lebhafte Theilnahme tundgibt. Derfelbe wird voraussichtlich febr ftart beschidt werden und deshalb auch zahlreiche Raufer anziehen, und man erwartet mit Buverficht, bafs er den Unftog zu alljährlich wiederkehrenden Beinmartten geben wird, welche auf ben Abfat der fteirifchen Beine einen febr gunftigen Ginflufs haben tonnen. Die gunftige Witterung der letten 14 Tage war dem Fortfchritte des Baues des definitiven Gebaudes fehr forderlich. Bereits rogen die Mauern besfelben aus der Erbe hervor, und es ift tein Zweifel, dass es möglich fein wird, ben bedungenen Termin ber Bollendung bes Bebaudes einzuhalten. Auch an den Unlagen wird ruftig gearbeitet, und es find insbesondere hochftammige Binden in großerer Bahl bereits gepflangt worden. Als tem . porare Ausstellungen sind vorläufig in Aussicht genommen eine Bierdeichau in ben erften Tagen bes September, eine Rindviehichau, verbunden mit ber Musftellung von Schafen, Schweinen und Rleinvieh, gegen Die Mitte bes Monats, und eine Bunde-Ausstellung gegen Ende desfelben. Ferner wird eine Musftellung von Bruhobst, Blumen und Bierpflangen zu Anfang und eine Musftellung von Spatobft, Trauben und Bemufen gegen Ende September und gur Beit der Rindviehausstellung eine Unsstellung von Molfereienproducten stattfinden. Der allgemeine Unmeldungstermin schließt mit 30. April 1. 3.

# Probewahlen!

Das gefertigte Comité beehrt fich hiemit, zu ben anläfelich ber bevorftebenden Gemeinderathemahlen gu veranstaltenden Brobemablen einzuladen.

Dieselben finden ftatt:

Für den III. Wahlförper: Montag, den 22. März, abends 7 Uhr; für den II. Wahlförper: ebenfalls Montag, den 22. Marz, abends 8 Uhr;

für den I. Wahlförper: Dienstag, den 23. März, abends 8 Uhr.

Die Berfammlungen, um beren pünftlichen und gabireichen Befuch feitens ber Berren berfaffungetreuen Babler bringend gebeten wird, werden im blauen Saale bes Cafino, I. Stock, abgehalten. Laibach am 18. Diarg 1880.

Dom Central-Wahlcomité bes conftitutionellen Bereins.

# Menefte Poft.

Original-Telegramme ber "Laib. Beitung."

Baris, 21. März. Der ruffifche Botschafter Fürst Orloff ift nach Betersburg abgereist. Gin Schreiben Hartmanns an das Journal "Juftice" bementiert die angeblich von ihm gemachte Erflärung, dass er ein Sauptbetheiligter bes Dostauer Attentats fei. Er fprach weder in Baris noch in London mit jemandem über diese Angelegenheit. Um die Authenticität bes Schreibens festzustellen, übergab er es einem bem Director ber "Justice" personlich bekannten Freunde.

Betersburg, 21. Marg. Die "Agence Ruffe" be-Demiffion Gortschatoffs als ganglich unrichtig. Der Fürft tann, wie immer, ben Staatsgefchaften obliegen.

Bien, 21. März. Die von hiefigen Blättern gebrachten Mittheilungen über eine im Schofe bes Ministeriums angeblich herrschende Rrise und die bevorftehende Erfetjung einzelner Mitglieder desfelben durch entschiedene Bartei-Anhänger der Rechten werden von bestinformierter Seite als völlig aus ber Luft gegriffen und jeder thatsächlichen Unterlage entbehrend bezeichnet.

Bien, 20. März. Gin officielles Communiqué ber "Bol. Corr." conftatiert, bafs die Regierung ber geftern durch ein biefiges Blatt erfolgten Beröffentlichung von Schriftstuden bezüglich der schwebenden Unterhandlungen wegen der Eisenbahnconvention mit Serbien vollständig ferne stehe. Diese Beröffentlichung enthält mehrfache Unrichtigkeiten und Entstellungen, wie auch ber Inhalt bes abgebruckten Conventions. entwurfes in einigen der wichtigsten Artikel, beispielsweise bezüglich ber Tarifbestimmungen, mit ben thatsächlich vorliegenden Unträgen nicht übereinstimmt.

Brag, 19. Marz. (Frobl.) Bur Begrußung bes Kronpringen, beffen Rudtehr jum 28. b. erwartet wird, werben große Borbereitungen getroffen. Die Stadtvertretung wird Se. faiferliche Hoheit auf bem Bahnhofe begrußen, die Stadt Flaggenschmud tragen und abends illuminieren. Der Abel bereitet besgleichen Festivitäten vor, Fürst Carlos Auersperg gibt ein

Brag, 20. Marg. Bei ber heutigen Ergangunge. wahl für den Landtag aus der Gruppe des nichtfideicommiffarischen Großgrundbefiges murben die Canbibaten ber Liberalen gewählt; ber conservative Abel

hatte fich ber Wahl enthalten.

Be ft, 20. Marg. (Breffe.) Die Ernennung Szlavys zum Reichsfinangminifter foll nächftertage publiciert werden. Ueber die Beränderungen im Dis nifterium bestehen noch immer bloß Combinationen. Heute heißt es, dass zum Justizminister Senatspräsident Darovary ausersehen sei und dass Baron Remeny Prafident bes oberften Rechnungshofes werben foll. Matleković wird zum Unterstaatssecretar-Stell. vertreter ernannt. Es beißt, dass Bechy es ablehne, bas Minifterium bes Innern zu übernehmen.

Salle a. b. Saale, 20. Marg. Beute vormittags ftießen im hiefigen Bahnhofe zwei Berfonenzuge zusammen; babei wurden viele ber Reifenden verlet, angeblich fieben getöbtet, sowie auch mehrere Baggons

zertrümmert.

Berlin, 20. Marz. (Br. Allg. Btg.) Das große heute stattgehabte Gifenbahnunglud in Salle, bei bem sieben Menschen getöbtet und zwanzig ichwer verwundet wurden, ift durch die Schuld eines Beichenftellers herbeigeführt worden, der fich heute nachmittags erhentt hat.

Berlin, 19. Marg. (Breffe.) Der Raifer felbft zeigte gestern auf ber musitalischen Soirée Die Berlobung bes Bringen Bilhelm mit ber Bringeffin Bictoria Augufta bon Solftein-Auguftenburg an. Die officielle Berlobungserklarung erfolgt nach beenbeter

Trauer des Augustenburger Hauses. Mit großer Bestimmtheit verlautet, der Unterrichtsminister von Buttkammer habe aus ber Rechtschreibung eine Ca-

binetsfrage gemacht. Baris, 20. Marg. In der erften Balfte bes Monates Marg überfteigen Die Staatseinnahmen bie

Boranschläge um 14 Millionen Francs.

Telegraphischer Wechselcurs

vom 20. März. Bapter - Rente 72·40. — Silber - Rente 72·90. Rente 87 45. — 1860er Staats-Anlehen 129 — . — Bankactien 835. — Treditactien 299 80. — London 118 65. — Silber — R. f. Münz-Ducaten 5·56. — 20-Franken-Stüde 9·46. — 100-Reichsmart 58·25.

#### Polkswirtschaftliches. Sandel und

Laibach, 20. März. Luf bem beutigen Markte find erfchienen: 8 Bagen mit Getreibe, 5 Bagen mit heu und Strob, 34 Bagen und 2 Schiffe mit Holz (18 Cubikmeter). Durchichnitts-Breife.

	9Difts	Was-1	Ditt.
College of Linkson	- market and the same of	fl. fr.	ft. fr. ft. ft.
Beigen pr. Bettolit.		11 58 Butter pr. Rilo .	- 70 -
Rorn "			- 18
Gerfte (neu) "		5 30 Mild pr. Liter .	54
Safer "	3 41		- 54
Halbfrucht "		8 50 Kalbfleisch "	_ 62
heiden "		5 87 Schweinefleisch "	_ 36
Hirfe "		5 67 Schöpsenfleisch	_ 70
Ruturuz	7 -	all	_ 18
Erbäpfel 100 Rilo Linfen pr. Heftolit.		— Tauben " Seu 100 Kilo .".	187
Erbsen		- Strob	1 69
Fisolen "		- Dolg, hart., pr. vier	7 50
Rindsichmalz Rilo	- 80	QDeter	5-
		weiches, "	
Sped, frisch "		- Bein, roth., 100 Bit.	16 -
- geräuchert "	- 60	weißer "	

### Berftorbene.

Den 19. März. Josef Rakovc, Hausbesitzer, 71 3-, Einödgasse Kr. 8, Zungentrebs. — Emilie Milohnoja, Agentenstochter, 6½, I., Barmherzigengasse Kr. 7, Gehirn- u. Rüdenmark, Hautentzindung. — Ursula Gregorc, gewesene Krämerin, Lingergasse Kr. 7, Entartung der Unterseidsorgane. — Julian Lecke, Taglöhnerinstochter, 1 Mon., Dradeczsydorf Kr. 9, Belec, Taglöhnerinstochter, 1 Mon., Dradeczsydorf Kr. 9, Tuberculose.

Den 20. März. Maria Terček, Taglöhnerin, 70 I., Franciscanergasse Kr. 6, Auszehrung.

Den 21. März. Ursula Tomec, Hausbesitzersgattin, 36 J., Schießstättgasse Kr. 14, Lungentuberculose.

3m Civilspitale:

Den 17. März. Johann Bolta, Kaischler, 42 Jahre, Tuberculosis pulmonum. — Agnes Berovnik, Inwohnerk, 81 J., Marasmus senilis. Den 18. März. Elisabeth Muzik, Fabriksarbeiterk, 26 J., Tuberculosis pulmonum. — Andreas Olabe, Taglöhner, 46 J., Exsud. pleurit. dext.

Lottoziehungen vom 20. Marg:

Trieft: 68 41 33 9 14. Ling: 6 52 56 85 33.

# Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Mari	Zeit ber Beobachtung	Barometerftand in Dinlimetern auf o. C. reducier	Lufttemperatur nach Celfius	Birb	Anfigt bes himmels	Rieberfchl. binnen 24 Sinnen in Diffimer
20.	7 U. Mg. 2 , N. 9 ,, Ub.	739·57 734·41 735·21	- 4·2 +10·3 + 2·6	D. schwach windstill D. schwach	theilw. bew. theilw. bew. heiter	1
21.	7 U. Mg. 2 " N. 9 " Ab.	738·03 738·00 737·41	$\begin{vmatrix} -0.2 \\ +3.4 \\ +1.0 \end{vmatrix}$	D. schwach D. mäßig D. schwach	Schnee bewölft bewölft	g.70 Schnte

Den 20. das schöne Better anhaltend, morgens leiten. Den 21. morgens Schnee seit 5 Uhr, ansangs großstodig tagsüber trübe. Das Tagesmittel der Temperatur an Tagen + 2.9° und + 1.4°, beziehungsweise um 1.0° und 2.7° unter dem Normale.

Berantwortlicher Redacteur: Otto mar Bambers

Borfebericht. Bien, 20. Marg. (1 Uhr.) Bei fehr fester Tendenz und ziemlich lebhaftem Geschäfte waren speciell Renten und Bahnpapiere gu fteigenden Preisen gesucht.

	Welb	Bare
Bapierrente	72 25	72.35
Silberrente	72 90	73 - 1
Bolbrente	87-15	87 25
Lofe, 1854	122-50	
w 1860	129 -	129 50
1860 (au 100 ft.)	180 50	131
, 1864	172 50	
Ung. Pramien-Unl	113.75	114
Credit-2	181	181.20
Hudolfs-L	19	19 50
Bramienanl. der Stadt Bien		
Donau-Regulierunge-Lofe		11275
Domanen - Bfandbriefe	146 50	147 -
Defterr. Schapscheine 1881 rud-		300
adhlbar	101	101.25
Defterr. Schapscheine 1882 rud-	***	
adhlbar	102	102 50
Ungarifche Goldrente	103 25	103 35
Ungarifche Gifenbabn-Unleibe .	119 75	120
Ungarische Gisenbahn-Anleihe,	110.00	
Cumulativstude	119 25	119 75
Ungarische Schapanw. vom 3.		and the
1874		
Anleben ber Stadtgemeinde	101 -0	
Wien in B. B	101 50	101.75

159-99

Galizien								98 90	99 30
Siebenbitrgen								89 -	89 50
Temefer Bana	it							89 50	90 -
Ungarn								90.95	91 25
	tie			411	- 91			***	
641	ric			914	-	***	**		-
								Gelb	Bar-
Anglo-öfterr.	Ba	nř						152 30	152 50
Trebitanftalt				*				299 10	299:30
Depofitenbant								221	221.50
Creditanitalt,	ung	gar						282 50	282.75
Defterreichifch -	un	gar	if	he	绝	an	ıŧ	834 -	835 -
Unionbant .									114.50
Bertebrebant									
Biener Banto	ere	in						149	149 50

Brundentlaftungs-Obligationen 

de Elenbagn-Anleibe,	Actien von Transport-Unterneh-	Ung. Bodencredit-Init. (BB.) 102 50 102 75	
ulativstüde 119 25 119 75 iche Schapanw. vom J.	mungen. Gelb Wa	Brioritats-Dbligationen.	5
	Alföld-Bahn 154: 154:	25 Elifabeth-B. 1. Em 98:50 99 -	
ber Stadtgemeinde	Donau-DampfichiffGefellichaft 610 - 612	- Berd Rordb. in Gilber 106 40 106 70	1
in 8. 8 101 50 101 75	l Elisabeth-Bestbahn 190 - 190	50   Frang-Joseph - Bahn 99 60 99-90	
Rachtrag: Um 1 Uhr 15 Minuten	notieren: Bapierrente 72:30 bis 72 40. Silbe	errente 72.95 bis 73 05. Golbrente 87 80 bis 87 40	9
Rombon 112.06 of 119.10. Aubojedi	18 9:46 bis 9:461/a. Gilber bis		

	Gelb	Ware
Ferdinands-Rorbbahn	2395 - 2	400 -
Frang-Jojeph-Babn	170 -	170 50
Galigifche Carl - Lubwig - Babn	261	261 50
Rajdau-Oberberger Babn	127 50	128 -
Bemberg-Czernowiger Bahn .	159 50	160
Lloyd - Gefellichaft	647 -	649
Defterr. Rordweftbahn	169	169 50
Rubolfe-Bahn	159 50	160
Staatsbahn	274 50	275
Sädbahn	83 -	83 50
Theiß-Bahn	245 75	246.25
Ungar galig. Berbinbungsbahn	133 50	134
Ungarifde Rordoftbahn	143.50	144
Biener Tramway-Wefellichaft.	246 -	246.50
971		
Bfandbriefe.		
Mug. oft. Bobencrebitanft. (t. Bb.)	118 50	118 75
(t.98 -98.)	101 40	101-80

Defterreichisch - ungarische Bant 103 20 103 40 Ung. Bodencrebit-3nft. (B.-B.) 102 50 102 75

4	piece gu freigenven preifen gefrei	
	Gal. Carl-Ludwig-B., 1. Em. 105.75 108.15 Desterr. Rordwest-Bahn	
	<b>Devisen.</b> 57 65 118 60 Auf beutsche Bläte	
	Ducaten 5 fl. 57 tr. 5 fl. 58 47 Rapoleonsb'or . 9 46 /s	

Krainische Grundentsastungs Obligationen: Weld 97 - Ware - 152 70 bis Crebit 299 80 bis 299 50 Angle 162 70 bis

Gilbergulben . . -- #